

Ausgabe 6/2017

Feuermelder

Informationen aus dem Vereinsleben



31. FLORIANSTAG

Sonntag, 21. Mai 2017

Liebe Klein Zimmerner Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon wieder ist ein halbes Jahr seit unserem letzten Feuermelder vergangen, die Zeit vergeht wie im Flug!

Das Jahr 2017 ist das Jahr der Neuwahlen. In allen Abteilungen/Bereichen der Feuerwehr Klein-Zimmern wurden die Ämter neu besetzt. Sowohl die Einsatzabteilung, als auch die Jugendfeuerwehr und der Verein wählten ihre Führung neu. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, das Hauptaugenmerk dieser Ausgabe auf den Ausgang der einzelnen Wahlen zu legen und Ihnen die neu gewählten Personen einmal genauer vorzustellen.

Ein weiteres Highlight ist auch in diesem Jahr wieder unser Florianstag am 21.05.2017. Wir hoffen, das Wetter spielt auch in diesem Jahr mit und würden uns freuen, Sie wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Außerdem stellen wir Ihnen auch diesmal wieder einige unserer aktiven Feuerwehrmänner in einem Steckbrief näher vor.

Wir hoffen, Sie haben bei der Lektüre des Heftes soviel Freude wie wir bei der Gestaltung.

Herzliche Grüße und vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen an den Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Klein-Zimmern e.V. in den letzten 3 Jahren!

Joachim Köbel
ehem. Vorsitzender

Silke Geyer
ehem. stv. Vorsitzende

IMPRESSUM

Herausgeber & verantwortlich für den Inhalt:
Freiwillige Feuerwehr Klein Zimmern e.V.
Markstrasse 5
64846 Groß-Zimmern
Telefon: 0 60 71 / 4 46 88

Vorsitzender: Markus Geßner
Stv. Vorsitzender: Ralph Wiedekind
Text- und Bild-Redaktion:
Markus Geßner
Der Druck wurde gesponsert von:
Obstbau Geibel

Neue Gesichter und alte Bekannte



Bei der sehr gut besuchten jährlichen Mitgliederversammlung, die zum einen allen Sparten des Vereins die Möglichkeit gab ihre Aktivitäten des abgelaufenen Jahres darzustellen und allen Mitgliedern die Chance bot, etwas tiefer in die Feuerwehrthematik einzutauchen, standen turnusmäßig Neuwahlen an. Da schon im Vorfeld klar war das es personelle Veränderungen geben wird, standen viele Ämter zur Disposition. Der Vorstand, den man in drei Teile gliedern kann gehören nun folgende Personen an, die allesamt mit hervorragenden Ergebnissen in ihr neues Amt starten dürfen:

Geschäftsführender Vorstand:
 Markus Geßner, Vorsitzender
 Ralph Wiedekind, stv. Vorsitzender
 Sebastian Henrich, Kassenverwalter
 Stefanie Wolf, Schriftführerin

Beisitzer:
 Karl-Heinz Kerz, Detlef Hülse, Ingo Göller,
 Manuela Colomba

Kraft ihres Amtes nehmen zusätzlich folgende Personen auf der Vorstandsbank Platz:
 Fabian Köbel, Wehrführer
 Marcel Silhanek, stv. Wehrführer
 Tilman Schmied, Jugendfeuerwehrwart
 Otfried Höptner, Vertreter der Ehren- und Altersabteilung

Allen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle für ihre Zeit, ihre Ideen und das investierte Herzblut ein herzliches Dankeschön gesagt. Joachim Köbel, der nun nach über 40 Jahren in wechselnden Ämtern, kürzer treten möchte, wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Dienst in der freiwilligen Feuerwehr - ein Dienst mit hohen Ansprüchen



Die Atemschutzgeräteträger als „Speerspitze“ der Feuerwehr

Für die Berechtigung zum Tragen eines umluftunabhängigen Atemluftgerätes bedarf es neben einer 25 stündigen Ausbildung auch einer regelmäßigen Gesundheits- und Leistungsüberprüfung. Grundvoraussetzung zur Erfüllung dieser Ansprüche ist eine gute körperliche Fitness.

Enthält die Umgebungsluft zu wenig Sauerstoff, weniger als 17 Vol.-%, oder sind giftige Gase vorhanden, die durch Gas- oder Kombinationsfilter nicht absorbiert werden können und ist die Art und/oder die Konzentration der Atemgifte unbekannt, muss umluftunabhängiger Atemschutz verwendet werden. Meist werden frei tragbare Isoliergeräte z. B. Pressluftatmer verwendet.

Aufgrund der begrenzten Luftmenge ist jedoch die Einsatzzeit meist auf 15–30 Minuten begrenzt. Die Einsatzdauer ist abhängig vom Alter des Atemschutzgeräteträgers, von der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Art der Belastung im Einsatz.

Da im Einsatz bei der Feuerwehr schwer feststellbar ist, ob wirklich genug Sauerstoff in der Umgebungsluft vorhanden ist und da sich bei Bränden oder ausströmenden Gasen die Zusammensetzung der Luft sehr schnell und stark verändern kann, wird hauptsächlich der umluftunabhängige Atemschutz eingesetzt. Einsätze unter Atemschutz können sehr belastend sein. Daher muss man u.a. jährlich in die Atemschutzstrecke gehen. Die nächstgele-

gene Atemschutzstrecke (Übungsstrecke für Atemschutzgeräteträger) befindet sich auf dem Stützpunkt unserer Kameraden aus Dieburg. Was hier so geleistet werden muss, das ist „gar nicht ohne“.

Geschrieben steht das Ganze in der FwDV 7, der Feuerwehrdienstvorschrift für Atemschutz. Dort steht beispielsweise, dass man mit 1.600 Litern Luft 80 KJ Arbeit erbringen muss. Ab 50 Jahren gibt es dann einen „Seniorenbonus“ und es sind nur noch 60 KJ.

So, jetzt kann man aber mit 80 KJ herzlich wenig anfangen und daher das mal in vorstellbare Größen umgerechnet. Man benötigt 1 J (Joule) um 100 g auf 1 Meter Höhe zu bringen. Einmal davon ausgegangen, dass ein Atemschutzträger knapp 100 Kilogramm wiegt (75 Kg Feuerwehrmann + 25 Kg Ausrüstung), so müsste er dieses komplette Gewicht in 80 Meter Höhe schaffen um die 80 KJ zu erreichen. Und dies auch noch in durchschnittlich 25 Minuten.



Hieraus ergibt sich folgendes in der Atemschutzstrecke zu absolvierendes Arbeitsprogramm:

1. 20 Nackenzüge (à 25 kg)
2. 13 Meter Endlosleiter
3. Atemschutzstrecke: 44 m Parcours durch ein Labyrinth aus Gitterkäfigen in zwei Ebenen. Dieser Teil der Atemschutzstrecke ist mit Nebelmaschine und Heizstrahlern ausgestattet (Sichtweite ca. 30 cm, Temperatur bis zu 45 °C).
4. 20 Nackenzüge (à 25 kg)
5. 13 Meter Endlosleiter

Einsatzkräfte, die für all diese Anforderungen nicht die geeigneten körperlichen Voraussetzungen mitbringen, dürfen nicht unter Atemschutz eingesetzt werden.

In der Einsatzabteilung der freiwilligen Feuerwehr Klein-Zimmern sind von 23 Einsatzkräften 15 einsatzfähige Atemschutzgeräteträger.



Feuermelder

Die Einsatzabteilung stellt sich vor



James Bennett

Alter: 50
Beruf: IT-Professional
Dienstgrad:
Hauptbrandmeister
Funktion:
Gemeindebrandinspektor
GBI
In der Feuerwehr seit: 1980

Warum bin ich aktiv bei der Feuerwehr: Weil es wichtig ist und Spaß macht. Was wir erleben gibt es woanders nicht. Hinzu kommt das Gefühl etwas Gutes zu tun. Bei uns ist Teamarbeit angesagt und man lernt etwas für's Leben.



Ingo Göller

Alter: 44
Beruf: Dipl.-Ing.
Elektrotechnik
Dienstgrad:
Oberlöschmeister
In der Feuerwehr seit: 1982

Warum bin ich aktiv bei der Feuerwehr: Als Zugezogener mit Feuerwehrrfahrung wurde ich überredet wieder aktiv zu werden. Dies hab ich noch keinen Tag bereut. Wir sind eine super Truppe, in der Jung und Alt hervorragend zusammen arbeiten und man sehr gut Freunde findet. Obendrein ist es eine sinnvolle Beschäftigung.



Sebastian Henrich

Spitzname: Seb
Alter: 27
Beruf: Installateur und
Heizungsbaumeister
Dienstgrad:
Oberfeuerwehrmann
In der Feuerwehr seit: 1999

Warum bin ich aktiv bei der Feuerwehr: Weil es Spaß macht, es eine interessante Abwechslung zum Beruf ist und weil man etwas für die Allgemeinheit macht.



Stefanie Wolf

Spitzname: Steffi
Alter: 33
Beruf: Angestellte
Dienstgrad:
Hauptfeuerwehrfrau
Funktion: Beisitzerin im
Wehrausschuss
In der Feuerwehr seit: 1996

Warum bin ich aktiv bei der Feuerwehr: Ich bin seit meinem halben Leben hier bei der Feuerwehr. Meistens als einzige Frau - aber es macht super viel Spaß mit den Jungs. Anderen Menschen zu helfen finde ich sehr wichtig.

2017 - Ein weiteres spannendes Jahr



Nach einem sehr erfolgreichen, aber auch anstrengenden Jubiläumsjahr 2016, beginnt das Jahr 2017 mit einigen Veränderungen und einer sehr wichtigen Spendenaktion für die Jugendfeuerwehr Klein-Zimmern.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Jedes Jahr im Februar findet die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Klein-Zimmern statt. Dieses Jahr galt es neben dem Jugendausschuss auch den Jugendfeuerwehrwart und seinen Stellvertreter neu zu wählen.

Nach der Begrüßung aller anwesenden Gäste wurde das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlesen und genehmigt. Im

nächsten Tagesordnungspunkt trug Jugendfeuerwehrwart Fabian Köbel den Jahresbericht von 2016 vor.

Im letzten Punkt des Berichtes bedankte sich Fabian Köbel bei allen Helfern und Unterstützern in den zurückliegenden fünf Jahren seiner sehr erfolgreichen Amtszeit, in der viel erreicht wurde. An diesem Abend endete jedoch die Amtszeit für ihn und seinen Stellvertreter Christian Silhanek. Ein riesen Dankeschön für die geleistete Arbeit in diesen Jahren! Neu im Amt des Jugendfeuerwehrwartes ist Tilman Schmied und als Stellvertreter wurde Jonas Schuck gewählt. Außerdem wurde der Jugendausschuss bestehend aus Jugendgruppenleiter/innen, Sprecher/in, Schriftführer/in, Delegierte/r, Kassenwart/in und Kassenprüfer/innen neu gewählt.

Jugendsammelwoche vom 27. März – 10. April 2017

„Alle Jahre wieder...“, das könnte man auch zur Teilnahme der Jugendfeuerwehr an der Jugendsammelwoche sagen. Die Aktion des hessischen Jugendrings gibt es nun schon seit fast 60 Jahren und ist auch für die Jugendfeuerwehr Klein-Zimmern ein sehr wichtiger Bestandteil. Die gesammelten Spenden werden für neue Unterrichtsmaterialien oder auch neue Anschaffungen genutzt.

Dieses Jahr steht beispielsweise die Anschaffung eines neuen Mannschaftszeltes für die Teilnahme am Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr an.

Ein Highlight während der Jugendsammelwoche war die Begleitung der Jugendlichen durch einen Reporter des Darmstädter Echos. Unter dem Motto „Eine Stunde mit ...“ zeigten die Jugendlichen, wie solch eine Sammelaktion abläuft und berichteten, was sie schon



alles erlebt haben. Alle weiteren Details zu diesem spannenden Tag können dem Artikel „Spenden fürs Zeltlager“ auf echo-online.de entnommen werden.

Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei allen bedanken, die mit einer kleinen Spende die Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr Klein-Zimmern unterstützen!



Neuer Wehrausschuss seit März im Amt

Mit den Neuwahlen der Wehrführung bei der Jahreshauptversammlung im März startet auch der neue Wehrausschuss seine Arbeit. Aus folgenden Ämtern und Personen setzt sich der Ausschuss der Klein-Zimmerer Wehr zusammen:

Gemeindebrandinspektor James Bennett, stv. Gemeindebrandinspektor Marcus Paschke, Wehrführer Fabian Köbel, stv. Wehrführer Marcel Silhanek, Schriftführer Bernd Sachs, Gemeindejugendfeuerwehrwart Mark Czerny, Jugendfeuerwehrwart Tilman Schmied (im Verhinderungsfall stv. Jugendfeuerwehrwart Jonas Schuck), Beisitzer Daniel Grimm, Christian Silhanek, Christian Orth Vertreter der Ehren- und Altersabteilung Otfried Höpftner zusammen.

Die Aufgaben liegen darin eine leistungsfähige und gut ausgestattete Feuerwehr zu unterhalten und zu optimieren. Es werden neue

Ausbildungstechniken festgelegt oder Seminare/ Fortbildungen für die Mannschaft herausgesucht. Ebenso werden Verbesserungen für den Einsatz- und Übungsdienst angeschafft, um die Arbeiten unter schwersten Stressbedingungen im Ernstfall zu vereinfachen und zu erleichtern. Neue Pumpen, Schlauchtragekörbe oder technisches Rettungsgerät für Verkehrsunfälle sind nur ein minimaler Auszug an Anschaffungen die getätigt werden und auch nötig sind. Pkw oder Lkw werden immer sicherer gebaut, wodurch auch unsere Technik kontinuierlich verbessert werden muss, um bei Verkehrsunfällen gezielter helfen zu können.

Die Planungen von neuen Fahrzeugen oder neuer Schutzausrüstung der Einsatzkräfte gehört ebenso zum Aufgabengebiet der ehrenamtlichen Retter. Über das Jahr hinweg werden 4 bis 5 Sitzungen abgehalten.



v.l.n.r.: M.Paschke, T.Schied, D.Grimm, C.Orth, B.Sachs, J.Bennett, C.Silhanek, M.Silhanek, F.Köbel und der neue 1. Vorsitzende M. Geßner



Die Helfer im Hintergrund

Die Ehren- und Altersabteilung ist nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz eine Einrichtung für aktive Mitglieder, die ihre Altersgrenze erreicht haben oder aus gesundheitlichen oder auch anderen Gründen keinen aktiven Einsatzdienst mehr ausüben dürfen. Es ist jedoch möglich, Kameraden die das 65. Lebensjahr noch nicht erreicht haben und vom Gemeindevorstand beauftragt wurden, weiterhin für sonstige Tätigkeiten einzusetzen. Auf dem oberen Bild stehen von links nach rechts:

Hans Sachs und Peter Weber, die bei besonderen Aufgaben immer mithelfen.

Otfried Höptner (Vertreter der Ehren- und Altersabteilung im Wehrausschuss und Verein), der für die Prüfung der Elektrogeräte im Feuerwehrhaus und der elektrischen Fahrzeugbeladung zuständig ist.

Karl-Heinz Kerz, der seit vielen Jahren für die Gaststätte im Feuerwehrhaus verantwortlich ist und auf Zuruf hilft er immer dort wo Personal fehlt.

Georg Wörle, Facility Manager im Feuerwehrhaus Klein-Zimmern, der nicht lange telefoniert, sondern repariert oder "das Problem" austauscht.

Joachim Köbel, zuständig für die Brandschutz-helferausbildung und für Fragen zum Vorbeugenden Brandschutz. Ehrenamtlicher Bauleiter beim Mehrzweckgebäude und jetzt aktuell bei der Errichtung des Aufzuges für ein barrierefreies Feuerwehrhaus.

Nicht auf dem Bild ist der frühere Ortsbrandmeister Rudolf Schönig, der altersbedingt keine Aufgaben mehr übernehmen kann, aber immer großes Interesse an seiner Feuerwehr hat.

... frisch vom Hof ...

**Erdbeeren
Rhabarber
Bartnelken
Äpfel
Süßer frisch gepresst
... und vieles mehr**

www.obstbau-geibel.de



Klein-Zimmern
Brünnchenweg 12
Mo-Fr 8-18:30 Sa 8-13Uhr